

## **Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zum Haushalt 2019**

### **1. Umsetzung der bisherigen Maßnahmen**

- Produktgruppe 1.1.1 Bauhofzusammenlegung  
Mit Beschluss vom 19.03.2015 wird der Bauhofzusammenlegung zugestimmt, wenn es zu einer Kostenersparnis für die Gemeinde kommt. Der Beschluss wurde zum 01.01.2017 widerrufen.
- Produktgruppe 1.1.1. Liegenschaften  
Durch Erarbeitung eines Baulückenkatasters sollen vorhandene Grundstücke besser erkannt und gezielter zum Kauf angeboten werden. In 2015 bis 2018 konnten allerdings keine Grundstücke verkauft werden.
- Produktgruppe 5.4.5 Straßenbeleuchtung  
2018 wurde das Projekt zur Erneuerung der Leuchtköpfe über das Förderprogramm umgesetzt. Vergleichszahlen konnten in 2018 noch nicht vorgelegt werden, da der Umbau erst im Herbst 2018 stattfand.
- Produktgruppe 5.5.3 Reduzierung Friedhofskosten  
Durch Überprüfung der Kosten und Erarbeitung einer neuen Friedhofssatzung sollte ein geminderter Zuschussbedarf erreicht werden. Einer neuen Satzung wurde nicht zugestimmt.  
Eine neue Satzung konnte bis Planerstellung 2019 noch nicht erarbeitet werden. Dennoch waren in 2015 im Vergleich zu 2014 Mehreinnahmen i.H.v. 2.000 € und 2016 i.H.v. 100 € zu verzeichnen. 2017 waren es Mehreinnahmen i.H.v. 1.641,33 € im Vergleich zu 2016.
- Produktgruppe 5.7.3 Miete Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten  
Durch Umorganisation innerhalb der Verwaltung der Verbandsgemeinde sind nunmehr alle Gebäude und die dazugehörigen Kosten der Gebäudeverwaltung unterstellt. In einem ersten Schritt sollten hier alle vorliegenden Verträge sowie die Bewirtschaftungskosten analysiert werden. Insgesamt sollten Einsparungen von ca. 10 % der Bewirtschaftungskosten angestrebt werden. Aufgrund steigender Strompreise und Gebühren konnten diese Einsparungen bisher nicht erreicht werden.

Die Wohnung in dem gemischt genutzten Gebäude Karl-Marx-Str. 6 steht seit 09/2017 leer und kann aufgrund des sehr schlechten Zustandes der Immobilie voraussichtlich nicht mehr vermietet werden. Mieteinbußen belaufen sich auf rund 2.600 € pro Jahr. Betriebskosten müssen allerdings dennoch im geringen Wert weiter geleistet werden.

Mieteinnahmen werden durch die Nutzungsvereinbarung mit der Verbandsgemeinde seit 2015 für die Kindertagesstätte i.H.v. jährlich 13.524 € erzielt.

- Produktgruppe 6.1.1 Erhöhung der Steuersätze  
 Durch Beschluss am 20.10.2014 wurden die Steuersätze auf folgende Sätze angehoben und in den Haushaltsplanungen ab 2015 berücksichtigt:

Grundsteuer A	360 v.H.
Grundsteuer B	400 v.H.
Gewerbsteuer	400 v.H.

In 2015 kam es zu weniger Steuereinnahmen i.H.v. 21.800 € im Vergleich zu 2014. Bei den Grundsteuern A und B konnte zwar ein Mehrertrag von 6.900 € verzeichnet werden, allerdings waren die Gewerbesteuern um knapp 28.800 € gesunken.  
 In 2016 belaufen sich die voraussichtlichen Mehrerträge bei der Grundsteuer A und B im Vergleich zu 2014 i.H.v. 4.900 €. Bei der Gewerbsteuer sind es ca. 6.200 € mehr im Vergleich zu 2014.  
 In 2017 betragen die voraussichtlich Mehrerträge rund 24.800 € im Vergleich zu 2014, wobei besonders die Gewerbsteuer mit 21.000 € Mehrerträge verantwortlich ist.  
 Die Mehreinnahmen bei der Gewerbsteuer basieren nur zum Teil auf den erhöhten Steuersätzen.
- Durch die Teilnahme an Stark II werden langfristige Kredite durch Tilgungszuschüsse und zinsgünstige Darlehen über einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem Haushaltsjahr 2011 abgebaut. Beide Kredite laufen im Jahr 2023 aus, sodass weitere Tilgungen und Zinsen dafür entfallen.

## 2. Maßnahmen für den Haushalt 2019

- Produktgruppe 5.4.5 Straßenbeleuchtung  
 Im Zeichen der Energieeinsparung sollen auch die folgenden Jahre stehen. Durch die Erneuerung der Leuchtköpfe in 2018 soll es zu Einsparungen bis zu 1.000 € pro Jahr kommen.
- Produktgruppe 5.5.3 Reduzierung Friedhofskosten  
 Durch Überprüfung der Kosten und Erarbeitung einer neuen Friedhofssatzung in 2019 soll ein geminderter Zuschussbedarf erreicht werden.
- Produktgruppe 5.7.3 Miete Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten  
 Auftrag des Gebäudemanagements ist die gezielte Überprüfung und Überwachung der Bewirtschaftungskosten, sodass in diesem Bereich unnötige Mehrausgaben vermieden werden können.

Zum 01.01.2019 wurde mit der Verbandsgemeinde eine Nutzungsvereinbarung über das Feuerwehrgebäude geschlossen. Nutzungsentgelt beträgt 473,93 € pro Jahr. Damit werden die Abschreibung abzüglich Sonderposten ausgeglichen und im Ergebnisplan 2019 ff. kann 0 € statt – 500 € erreicht werden. Im Finanzplan stehen die 500 €.

### **3. Ausblick**

Insgesamt führen die vorliegenden Maßnahmen zu einem schrittweisen Rückgang des Defizits. Insbesondere die Teilnahme an Stark II trägt ab dem Haushaltsjahr 2022 erheblich zu einer Entlastung des Ergebnis- und auch des Finanzplanes bei.

Dennoch bleibt im Ergebnishaushalt ein strukturelles Defizit bestehen. Die rückläufigen Zuweisungen des Landes (gerechnet ohne die einmaligen Zuweisungen) können nicht durch die Konsolidierungsmaßnahmen kompensiert werden.

Die Gemeinde wird aufgrund der im Landesvergleich unterdurchschnittlichen Steuereinnahmen auf zusätzliche Unterstützung des Landes angewiesen sein und hofft aus diesem Grund auf die Aufnahme in weitere Förderprogramme und angemessene Zuweisungen.

Der Gemeinderat hat mit diesen Maßnahmen die Konsolidierungsmöglichkeiten ausgeschöpft und kann z. Zt. keine weiteren Möglichkeiten zur Ertragssteigerung bzw. Aufwandssenkung erkennen.

## Übersicht über geplante Maßnahmen der Konsolidierung im Zeitraum von 2019 - 2023

Nr.	Produktbereich	Maßnahmenbezeichnung	Konsolidierung für				
			2019 in Euro	2020 in Euro	2021 in Euro	2022 in Euro	2023 in Euro
1	5.4.5.	Straßenbeleuchtung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2	5.5.3.	Friedhofsgebühren	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	5.7.3.	Nutzung KiTa	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
		Nutzung Feuerwehr	400	400	400	400	400
4	6.1	Reduzierung der Zinsen durch Inanspruchnahme Stark II (jeweils im Vergleich zum Vorjahr)	1.500	1.500	1.500	1.500	0